

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und die schwere Feldhaubitze Kahlenbeck, 1./Fußb. 10, hielten während des Angriffs die rückwärtigen Verbindungen des Feindes unter gutliegendem Feuer. Mit einem Verlust von nur 9 Toten und 23 Verwundeten hatten das Halb-Batl. Dbladen und die 2./Jäg. 6 einen überraschend großen Erfolg erzielt: Über 100 tote Franzosen lagen auf dem Kampfplatz, 220 Gefangene (darunter 22 Offiziere) vom Linienregiment 31, den Territorialregimentern 89 und 113 und dem 1. Genie-Regiment wurden gemacht, 2 Minenwerfer und 300 Gewehre erbeutet.

Mit Jahreswende wurde die Besetzung des Abschnitts der 13. Edw. Brig. erneut umgruppiert. Das Generalkommando zog angesichts der schweren Kämpfe in der zweiten Dezemberhälfte im Abschnitt der 66. Brigade, besonders bei Bauquois und Boureuilles, das Jäg. Batl. 5 aus dem Abschnitt der 68. Brigade heran*) und setzte es geschlossen auf Höhe 263 ein. Dafür wurde das III./Edw. 26 an die 66. Inf. Brig. abgegeben. Am 3. Januar 1915 war die Umgruppierung beendet. Der Unterabschnitt Heil**) umfaßte jetzt die 6./Ref. 22, 7., 8./30 und das Halb-Batl. Dbladen, östlich anschließend lag der Unterabschnitt v. Stünzner (2., 3., 4., 1./Jäg. 6), dann folgte der Unterabschnitt Frehdorff mit den Bataillonen v. Hollleben (2., 4., 11./Edw. 83, 3./130), Nicolai (1., 4., 2./130, 8./Ref. 22) und dem Halb-Batl. v. Griesheim 1. und 3./Edw. 83), dann der Abschnitt Brandenburg (3., 4., 2., 1./Jäg. 5). Der linke Flügel des Jägerbataillons reichte bis in das Aire-Tal hinab, wo sich die 66. Brigade (Unterabschnitt Boureuilles) unmittelbar angeschlossen.

Schulter an Schulter tröhten die 16 aktiven und 7 Reserve- bzw. Landwehr-Kompagnien dem immer stärker werdenden Artilleriefeuer und den Unbilden der Witterung.

*) Vgl. S. 118.

**) Major Heil hatte am 5.12. das Batl. v. Puttkamer (vgl. S. 99) übernommen.

